

GKD: Positives Fazit zur AQUATECH Amsterdam

Großes Interesse an gewebten Filtermedien für zentrale Umweltthemen

„Das Spektrum der aktuell bei GKD bearbeiteten Themen stieß bei den Messebesuchern auf großes Interesse!“ Entsprechend positiv bewertet Peter Wirtz, Geschäftsbereichsleiter Industriegewebe der GKD Gruppe, den GKD-Messeauftritt zur AQUATECH Amsterdam. Im Mittelpunkt der Messepräsenz standen gewebte Filtermedien sowie Sieb- und Filtersegmente aus Metallgewebe für die Wasserfiltration. Unerwartet große Resonanz fanden aber auch die vielfältigen Projekte und Aktivitäten der technischen Weberei im Bereich erneuerbarer Energien und anderer hochaktueller Umwelttechnologien.

Hochleistungsgewebe für die Wasseraufbereitung

Traditionell ist die AQUATECH Amsterdam als global führende Messe der Wasserwirtschaft ein wichtiger Treffpunkt von Anwendern und Herstellern. Mit den Produktfamilien der Optimierten Tressengewebe (OT) und Porometric-Gewebe präsentierte GKD in diesem Rahmen in der Praxis vielfach bewährte Lösungen für die Aufbereitung von Prozess-, Ballast- und Abwasser. Die spezifische Konstruktion dieser Gewebefamilien gewährleistet hohe Schmutzaufnahmekapazität, niedrigen Durchflusswiderstand und einfache Regenerierbarkeit. **Optimierte Tressengewebe** aus Edelstahl sind eine einlagige Gewebekonstruktion mit kleinen schlitzartigen Poren an der Oberfläche und größeren Poren im Gewebeinneren. Durch ihre präzise definierte Porengometrie, exakte Abscheideraten und hohe Permeabilität sind sie in der Feinfiltration von Abwässern seit vielen Jahren Synonym für zuverlässige Effizienz. In der industriellen und kommunalen Mikrosiebung überzeugen sie bei einer geometrischen Porengröße von 5 µm mit hohem

Durchfluss und geringer Verblockungsneigung. Das dreidimensionale Hochleistungsgewebe **Porometric** aus Edelstahl bietet durch seine offene, rippenförmige Bindung eine um 30 Prozent größere freie Filterfläche und bis zu 40 Prozent mehr Durchfluss als Flachgewebe. Mit einer offenen Fläche von bis zu 90 Prozent erzielt dieser Gewebetyp Bestwerte in Abscheideleistung, Schmutzaufnahmekapazität und Abreinigung. Neben dem geringeren Flächengewicht trägt auch der verringerte Energie- und Platzbedarf zur wirtschaftlichen Filtration großer Volumina bei. Nachhaltige Effizienz und mechanische Robustheit qualifizieren beide Gewebefamilien für anspruchsvolle Aufgaben in der großtechnischen Wasseraufbereitung. Zahlreiche Fachbesucher, die Lösungen zur Optimierung von Durchfluss und Filterleistung suchten, nutzten die Gelegenheit, die jüngsten Weiterentwicklungen dieser Gewebe auf der AQUATECH Amsterdam in Augenschein zu nehmen. In intensiven Gesprächen tauschten sie sich mit den GKD-Technikern über konkrete Applikationen in der Prozess- und Abwasseraufbereitung oder auch Vorfilter in der Haustechnik aus.

Innovative Analysetools mit Edelstahlgewebe

Die patentierten GKD-Lösungen zur **Analytik von Belastungen durch Mikroplastik im Wasser** waren ein weiterer Schwerpunkt in zahlreichen Fachgesprächen. Ob für Laboranwendungen oder zur Analyse von Sickerwasser: Mit dem Mikrofiltertiegel und einem Korb mit integrierter Siebkaskade zur fraktionierten Probenahme hat GKD gleich zwei praxisbewährte Verfahrenslösungen entwickelt, die Interessenten aus ganz unterschiedlichen Branchen an den Messestand führten. Der **Filtertiegel** aus Edelstahl ist Filter und Probenträger zugleich. Dadurch erleichtert er nicht nur die Probenvorbereitung, sondern minimiert auch Partikelverlust oder Kontamination. Verbesserte Analysegenauigkeit und deutliche Zeitersparnis bei Laboruntersuchungen sprechen überdies für ihn. Der **Probenahmekorb** kann modular mit sechs Siebpfannen mit unterschiedlichen Porenöffnungen

bestückt werden. Zur DIN-konformen Fraktionierung der Partikelfrachten wird die so entstandene Siebkaskade in einen gängigen Rüttelturm eingesetzt. Sein Potenzial für großangelegte wissenschaftliche Untersuchungen stellte er im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufenen Forschungsprojekts „RAU – Reifenabrieb in der Umwelt“ eindrucksvoll unter Beweis.

Fokus auf erneuerbare Energien und CO₂-Reduzierung

„Neben Themen der Wasseraufbereitung und -analytik spielten drängende Umweltthemen auf der Messe eine unerwartet große Rolle“, betont Peter Wirtz. Viele Standbesucher waren überrascht über die breite Expertise von GKD im Bereich erneuerbarer Energien und CO₂-Reduzierung. Mit vielen Projekten und Produkten ist GKD als gefragter Partner von Forschung, Herstellern und Anwendern in aktuellen Umweltthematiken aktiv. Beispielhaft dafür stehen Filtermedien, die bei der direkten CO₂-Abscheidung aus der Luft (**Direct-Air-Capture**, DAC) eingesetzt werden, oder Spezialgewebe für unterschiedliche Verfahren im Kontext **grüner Wasserstoff**: Die Bandbreite der Lösungsansätze zur Dekarbonisierung der Industrie auf Basis gewebter Filtermedien aus Metall führte zu zahlreichen intensiven Fachgesprächen. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele diskutierten die Filtrationsexperten vielfältige Aufgabenstellungen und mögliche Lösungswege mit hochkarätigen Vertretern aus Industrie und Forschung. „Ein derart breites Interesse an unseren Lösungen für zentrale Umweltthemen haben wir im Kontext dieser Messe nicht erwartet“, freut sich Peter Wirtz. Er ergänzt: „Die Fachleute haben unsere solide Kompetenz und weitreichende Praxiserfahrung erkannt, sodass wir nun im Nachgang verschiedene, in ersten Gesprächen angedachte Projekte und Lösungen weiterverfolgen.“

5.473 Zeichen inkl. Leerzeichen



GKD Gruppe

Die GKD – Gebr. Kufferath AG ist als inhabergeführte technische Weberei Weltmarktführer für Lösungen aus Metallgewebe, Kunststoffgewebe und Spiralgeflecht. Drei eigenständige Geschäftsbereiche bündeln ihre Kompetenzen unter einem Dach: Industriegewebe (technische Gewebe und Filterlösungen), Prozessbänder (Bänder aus Gewebe oder Spiralen), Architekturgewebe (Fassaden, Innenausbau, Sicherheitssysteme und transparente Medienfassaden / Mediamesh® aus Metallgewebe). Mit dem Stammsitz in Deutschland, sechs weiteren Werken in den USA, Südafrika, China, Indien und Chile sowie Niederlassungen in Frankreich, Spanien und weltweiten Vertretungen ist GKD überall auf dem Globus marktnah vertreten.

Nähere Informationen:

GKD Gruppe
Metallweberstraße 46
D-52353 Düren
Telefon: +49 (0) 2421/803-0
Telefax: +49 (0) 2421/803-227
E-Mail: industriegewebe@gkd.de
www.gkd-group.com

Abdruck frei, Beleg bitte an:

impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Vaalser Straße 259
D-52074 Aachen
Telefon: +49 (0) 241/189 25-10
Telefax: +49 (0) 241/189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de